

## 11. ARCHÄOLOGENTAG IN INNSBRUCK

In der Zeit vom 23.–25. März 2006 fand in Innsbruck der 11. Österreichische Archäologentag statt. Organisiert wurde er noch vom hiesigen Institut für Klassische Archäologie, das sich seit dem 1. Jänner 2006 nach der Zusammenführung mit dem Institut für Ur- und Frühgeschichte im Institut für Archäologien wiederfindet.

Die große Zahl von Tagungsteilnehmern machte die Teilung in zwei ziemlich gleichgewichtige Sektionen notwendig, in eine für Klassische Archäologie und eine zweite in Provinzialrömische Archäologie. Auf diese Weise kam die besondere Stärke der österreichischen Archäologie, die die wissenschaftliche Verbindung und Einheit dieser beiden Fachgebiete schon in der universitären Ausbildung pflegt, klar zum Ausdruck.

Besonders erfreulich war die große Zahl junger Kolleginnen und Kollegen, von denen viele zum ersten Mal vor einem Fachpublikum zum Vortrag antraten und sich wacker geschlagen haben. Es ist ja geradezu eines der Hauptziele der Institution „Österreichischer Archäologentag“, dass vornehmlich der wissenschaftliche Nachwuchs zu Wort kommen soll und praktische Erfahrung im öffentlichen Auftreten mit Diskussionen sammeln kann.

Das Spektrum der Vorträge reichte von der ägäischen Frühzeit bis in die Spätantike. Natürlich spielte, als größte österreichische Grabung Ephesos eine wichtige Rolle, aber auch die anderen österreichischen Grabungen im In- und Ausland, wie Elea, Policoro, Ascoli Satriano, Pompeji, Ägina, Virunum, Iuvavum, Aguntum, Carnuntum, Vindobona, Luenna, Veldidena lieferten spannende neue Erkenntnisse.

Die Archäologie befindet sich, wie auch sonst die „schöngestigen“ Kulturfächer in unserem gegenwärtigen neofeudalistischen Universitätssystem, das in erster Linie auf wirtschaftlich unmittelbar verwertbare Fächer baut, in einer eher schwierigen Situation, wie die Veränderungen an allen österreichischen Universitäten beweisen. Es wurde daher der Beschluss gefasst, zur besseren Vermittlung der

Werte unseres Faches und zur Stärkung unseres Auftretens und Wirkens in der Öffentlichkeit einen Österreichischen Archäologenverband zu gründen, der möglichst umfassend die österreichische Kollegenschaft umfassen und repräsentieren kann.

In diesem Zusammenhang ist auch das Referat von Herrn Peter Sitte, com\_unit Agentur für Kommunikation, Wien zu sehen, das wertvolle Tipps für ein erfolgreicherer „Verkaufen“ der eigenen Leistung und eine vertiefte Zusammenarbeit mit Sponsoren lieferte.

Außerdem wurde eine Unterschriftenliste für ein Weiterbestehen der Studienrichtung Klassische Archäologie an der Universität Graz verabschiedet, zutiefst in der Hoffnung, hier bei den Entscheidungsträgern in Graz etwas positiv bewegen zu können.

Abseits der mit großen Ernst und Eifer vorgetragenen Referate und der lebhaften wissenschaftlichen Diskussionen konnten nicht nur in den Kaffeepausen sondern auch in einem fröhlichen, vom Landeshauptmann von Tirol gespendeten Empfang in der schönen Abgussammlung des Innsbrucker Institutes der freundschaftliche Kontakt mit den Kollegen vertieft und neue Beziehungen geknüpft werden.

Der nächste Österreichische Archäologentag, den wir mit großem Interesse entgegensehen, wird turnusmäßig im Jahr 2008 in Wien stattfinden.

## Programm

Eröffnung: Fakultätsstudienleiterin Univ. Prof. Margret Friedrich

Vorsitz: E. Walde

14.20-14.40 Lang-Auinger Claudia, Eine metaphorisch zu deutende Tierszene auf einem Model aus Ephesos  
14.40-15.00 Quatember Ursula, Der sog. Straßenbrunnen des Ti. Claudius Aristion in Ephesos  
15.00-15.20 Steskal Martin, Das Vediusgymnasium von Ephesos in der Spätantike  
15.20-15.40 Boulasikis Dimitrios, Die Insula M01 in Ephesos

Vorsitz: B. Otto

16.30-16.50 Blakolmer Fritz, Gab es eine mittelhelladische Bildkunst?  
16.50-17.10 Alušik Tomáš, Die prähistorische Defensivarchitektur auf Kreta  
17.10-17.30 Weißl Michael, Frühe Ringhallentempel und Ägypten  
17.30-17.50 Schifko Georg, Zoologische Anmerkungen zu zwei minoischen Siegelabdrücken

Vorsitz: R. Miglbauer

14.20-14.40 Artner Wolfgang, Hallstattzeitliche Grabfunde vom Kulm bei Aigen im Ennstal  
14.40-15.00 Cech Brigitte, Hubert Preßlinger, Georg Walach, Interdisziplinäre Forschungen zum Ferrum Noricum  
15.00-15.20 Bellitti Federico, Die Villa rustica von Grafendorf bei Hartberg/Oststeiermark  
15.20-15.40 Porod Barbara, Eine Statuette des Herkules vom Kugelstein  
15.40-16.00 Hebert Bernhard, Funde in den Archiven - was in der (steirischen) Archäologie alles längst bekannt sein könnte

Vorsitz: H. Ubl

16.30-16.50 Knauseder Doris, Die römischen Bronzefunde aus der Stadt Salzburg von den Grabungen 1986-2004

und einem klassischen Siegel aus Griechenland  
17.50-18.10 Haider Peter W., Der Greif - Schutzmacht  
und Garant palatialer Herrschaft in der minoischen und  
mykenischen Welt?

Vorsitz: A. Larcher

09.00-09.20 Gassner Verena, Heiligtümer in Velia  
09.20-09.40 Gertl Veronika, Zeugnisse weiblicher  
Übergangsriten im Demeterheiligtum von  
Herakleia/Policoro  
09.40-10.00 Golin Marta, Typen der archaischen  
Votivterrakotten aus dem Quellheiligtum von Siris-  
Herakleia  
10.00-10.20 Müller Florian, Die daunische Siedlung  
auf dem Colle Serpente in Ascoli Satriano (Prov.  
Foggia/Italien)  
10.20-10.40 Schemel Elisabeth, Daunische  
Kieselpflasterungen als kulturelles Phänomen  
10.40-11.00 Rückl Julia, Daunische Gräbertypologie  
an Hand der Ausgrabungen in der Giamera Piccola

Vorsitz: V. Gassner

11.30-11.50 Pedroni Luigi, Das Projekt Pompeji Regio  
VII Insula 2: eine Bilanz  
11.50-12.10 Feil Dietrich, Gliederung und  
Hauptphasen der Regio VII Insula 2 in Pompeji  
12.10-12.30 Oberhofer Karl, Die Bäckerei des  
Popidius Priscus  
12.30-12.50 Zimmermann Norbert, Das Domitilla-  
Projekt. Dokumentation und Erforschung einer  
römischen Katakombe

14.00-15.30 Diskussion über Öffentlichkeitsarbeit in  
der österreichischen Archäologie (Peter Sitte:  
[com unit](#) Agentur für Kommunikation)

Vorsitz: M. Meyer

15.40-16.00 Großmann Marion, Überlegungen zur  
sog. Basis von Sorrent und zur augusteischen  
Religionspolitik  
16.00-16.20 Sossau Veronika, Der römische Tempel  
von Kalapodi  
16.20-16.40 Plattner Georg, Werkstatt und Muster.  
Überlegungen zu Steinmetzbetrieben in Rom und  
Kleinasien

Vorsitz: F. Blakolmer

17.30-17.50 Berger Lydia, Die Keramik von Ägina  
Kolonna zur Zeit der großen Korridorhäuser  
17.50-18.10 Weilhartner Jörg, Die Insel Aigina und  
ihre Einwohner im Spiegel der antiken literarischen  
Zeugnisse  
18.10-18.30 Pollhammer Eduard, Die Akropolis von  
Ägina zur Zeit der pergamenischen Herrschaft  
18.30-18.50 Wille Bettina, Byzantinische Tonlampen  
aus Ägina

16.50-17.10 Struber Johanna, Die römischen  
Eisenfunde aus der Stadt Salzburg von den  
Grabungen 1986-2004

17.10-17.30 Lang Felix, Haarnadeln mit Kopf  
in Form einer Hand: Zeichen des  
Sabaziuskults in den nordwestlichen  
Provinzen?

Vorsitz: G. Grabherr

09.00-09.20 Kopf Julia, Bregenz im 3.  
Jahrhundert  
09.20-09.40 Picker Andreas, Archäologische  
Untersuchungen am Nordwest-Siedlungsrand  
von Veldidena  
09.40-10.00 Höck Anton, Neues Militärisches  
aus Mechel  
10.00-10.20 Waldner Alice, Römerzeitliche  
Fundkomplexe im Brixner Becken  
(Südtirol): Stufels 12-Mitterutzner, Stufels 10  
B und Stufels Russo  
10.20-10.40 Auer Martin, Die Stadtmauer von  
Aguntum  
10.40-11.00 Tschurtschenthaler Michael, Die  
sog. Privattherme des Atriumhauses in  
Aguntum

Vorsitz: F. Glaser

11.30-11.50 Dolenz Heimo / Polleres Julia,  
Noricums erste Fullonica  
11.50-12.10 Dörfler Ines, Studien zur  
Wandmalerei von Virunum  
12.10-12.30 Krmnicek Stefan, Studien zu den  
Fundmünzen von Virunum und des  
Magdalensberges  
12.30-12.50 Barlovits Regina, Das Sozial-,  
Kultur- und Restaurierungsprojekt  
Virunum/Zollfeld

Vorsitz: H. Dolenz

15.40-16.00 Humer Franz, Die  
Wiederherstellung eines römischen  
Wohnhauses im archäologischen Park  
Carnuntum  
16.00-16.20 Baier Christoph, Frühe  
Baubefunde in Haus II der Zivilstadt  
Carnuntum  
16.20-16.40 Maschek Dominik, Neue  
Untersuchungen im sog. "Peristylhaus" der  
Zivilstadt Carnuntum  
16.40-17.00 Konecny Andreas, Neue  
Forschungen in Carnuntum: Die Grabungen in  
der Therme in der Zivilstadt

Vorsitz: U. Steinklauber

17.30-17.50 Rauchenwald Alexandra, Antike  
Gläser aus Carnuntum. Der Bestand des  
archäologischen Museums Carnuntinum  
17.50-18.10 Kremer Gabrielle. Die römischen

Steindenkmäler in Carnuntum  
18.10-18.30 Wedenig Reinhold,  
Vernachlässigte Schrifträger  
18.30-18.50 Strobel Karl, Das "3. Jahrhundert  
n. Chr.": Archäologie und Geschichte

19.30 Empfang der Tiroler Landesregierung und der  
Stadt Innsbruck in der Abgusssammlung des Instituts,  
Altbau 3. Stock

Vorsitz: W. Wohlmayr

09.00-09.20 Pruckner Katharina, Protoattische  
Sagenbilder

09.20-09.40 Meyer Marion, Strategien visueller  
Kommunikation am Beispiel attischer Vasenbilder

09.40-10.00 Schmidhuber Gabriele, Die Nymphen-  
Mänaden-Problematik in der griechischen  
Vasenmalerei

10.00-10.20 Osada Toshihiro, Ein Gott, der nicht  
richtet. Das Zeusbild am olympischen Ostgiebel und  
die Religionsanschauung der Griechen

10.20-10.40 Mlinar Elisabeth, Isoliert stehende Türme  
auf Kreta in klassischer und hellenistischer Zeit

Vorsitz: W. Feil

11.10-11.30 Wohlmayr Wolfgang, Zu einer weiblichen  
Gewandstatue in München

11.30-11.50 Steinklauber Ulla, Das Antikenkabinett am  
Landesmuseum Joanneum

11.50-12.10 Karl Raimund,  
<http://archaeologieforum.at/jobnew.php> - die größte  
archäologische Stellenbörse in Europa

12.10-12.30 Krierer Karl Reinhard,  
<http://archaeologieforum.at>

Vorsitz: B. Hebert

09.00-09.20 Jäger-Wersonig Sabine, Die  
Grabung Schützengasse 24 in Wien.

Ergebnisse aus dem Wirtschaftsbereich eines  
Hauses in der zivilen Siedlung von Vindobona

09.20-09.40 Mosser Martin, Römische  
Siedlungsbefunde innerhalb der Zivilstadt von  
Vindobona - Erste Ergebnisse der Grabung  
Rennweg 16

09.40-10.00 Glaser Franz, Die Kirche im  
ostgotischen Gräberfeld von Luenna

10.00-10.20 Huber Michael, Anton  
Roschmanns Inscriptiones

10.20-10.40 Pöll Johannes, Die  
Ausgrabungen in der Stiftskirche von Wilten

© Elisabeth Walde

e-mail: [elisabeth.walde@uibk.ac.at](mailto:elisabeth.walde@uibk.ac.at)

This article should be cited like this: E. Walde, 11. Archäologentag in Innsbruck, Forum Archaeologiae  
39/VI/2006 (<http://farch.net>).